

## **Organisationstreffen (= 64. RTG)**

25. Juli 2014, 15-19 Uhr, Amerlinghaus, Stiftgasse 8, 1070 Wien

**Moderation:** Christof Lammer

**Protokoll:** Petra Waltner

**TeilnehmerInnen:** Margit Appel, Harald Kaiser, Ilse Kleinschuster, Günter Kranzl, Christof Lammer, Helmo Pape, Tony Payer, Andrea Riegelneegg, Klaus Sambor, Nikolaus Schwartz, Wolfgang Sigut, Heinz Swoboda, Petra Waltner

**Entschuldigt:** Karina Böhm, Franz Linsbauer, Helga Unger, Ulli Sambor

### **1. Aufwärmen & Begrüßung**

- a) Protokoll sowie Vorbereitung und Moderation fürs nächste Mal festlegen  
**Vorbereitung und Moderation für das nächste Treffen – noch offen**
- b) Genehmigung des Protokolls vom 63. RTG (27. Juni 2014)
- c) Nächster Termin Runder Tisch Grundeinkommen  
**Mittwoch, 27. August 2014, 16-19 Uhr**  
**Der Raum im Amerlinghaus ist angefragt - noch nicht bestätigt!**
- d) Vorstellungsrunde

### **2. Themen**

- 1. Beteiligung an EU-Projekt
- 2. Internationale Woche des Grundeinkommens
- 3. Finanzielles
- 4. Kooperation mit ÖH
- 5. Reaktion an Bundeswahlbehörde wegen EBI BGE-Ergebnis
- 6. Multiplikatoren-Schulung
- 7. UBIE-Kommunikation/Vorbereitung des 2. UBIE Meetings
- 8. AMSEL-Anfrage: Unterschriftenkampagne 30stunden.at
- 9. Anfrage: Unterstützung EBI „Stop-TTIP“

## **Thema 1: Beteiligung an EU-Projekt**

Bei dem EU-Projekt geht es darum, dass die 6 teilnehmenden Länder innerhalb von 14 Monaten 6 Veranstaltungen (Workshopformat für 50 Personen, jeweils 25 aus dem Gastgeberland, 25 aus den anderen EU-Ländern, für die Reisekosten übernommen werden können) zu unterschiedlichen Aspekten des BGE (inkl. anschließender Pressekonferenzen) organisieren. Die Hamburger BGE-Gruppe übernimmt die Koordination. Geplant ist die Einreichung am 1. Sept. 2014.

### **Einige Eckpunkte zum EU-Projekt::**

1. Veranstaltung: "Vorbereitungsmeeting" in Athen im Rahmen des 2. UBIE-Meetings (26 - 28. Sept. 2014)
2. Veranstaltung: Koordination Österreich / Slowenien 19.-20. März 2015 (vor dem 3. UBIE-Meeting 21. - 22. März 2015) in Maribor
3. Veranstaltung: Juni 2015; Frankreich
4. Veranstaltung: Sept. 2015; Niederlande
5. Veranstaltung: Ende Jänner 2016; Deutschland/ Luxemburg

### **Folgende Länder sind bereits fix im EU-Projekt:**

Austria, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Slowenien, Griechenland

**Noch in Diskussion:** Belgien, United Kingdom, Luxemburg

**Nächstes Hamburger Koordinationsmeeting:** 25. Juli 2014 Abend (hier ist von uns Margit Appel und Klaus Sambor vorher noch möglichst viel Input erwünscht).

### **Weiterer Ablauf:**

Weitere Angaben am 27. und 28. Juli 2014 erwünscht.

Nächstes SKYPE-Meeting: 30. Juli 2014, 18 Uhr

Bis 2. und 3. Aug. 2014 ist Otto Lüdemann für weitere Ergänzungen noch verfügbar. Dann ist er auf Urlaub. Am 14. Aug. 2014 hat er bereits einen Termin in Bonn, wo nochmals alles kontrolliert wird, bevor die Eingabe spätestens am 1. Sept. 2014 (12 Uhr) erfolgen wird.

Für die Koordination mit Slowenien hat Otto Lüdemann folgendes vorgeschlagen, dem Klaus Sambor zugestimmt habe, wobei das natürlich noch mit Slowenien und bei uns intern diskutiert werden muss (was nicht im Detail vor dem Vorbereitungsmeeting in Athen geschehen muss.)

- Slowenien: Räumliche und materielle Organisation vor Ort in Maribor
- Österreich: Verwaltung des Budgets (und damit auch die Verantwortung dafür)
- Slowenien und Österreich gemeinsam in Absprache untereinander: Ziele, Inhalte, Methoden des Programms

**Derzeit beteiligen sich Margit Appel und Klaus Sambor am Projekt. Zusätzliche Mitarbeit bei der Durchführung des Projektes wäre sehr wünschenswert.**

## Thema 2: Internationale Woche des Grundeinkommens

### Österreich:

Karina hat 50 Personen/Institutionen angeschrieben, um über die WdGE zu informieren, Margit hat alle Veranstalter des Vorjahres kontaktiert. Radio Orange macht zur WdGE etwas.

**Der Flyer für die 7. internationale Woche des Grundeinkommen wird immer, in der letztgültigen Fassung, unter diesem Link erreichbar sein:  
[www.pro-grundeinkommen.at/WdGE2014/Flyer\\_WdGE2014.pdf](http://www.pro-grundeinkommen.at/WdGE2014/Flyer_WdGE2014.pdf)**

(secure short url <http://mcaf.ee/oin2j> )

Die Versionsnummer (z.B.: WdGE2014-002) im Flyer auf allen Seiten werden bei Änderungen erhöht! Damit haben wir eine Unterscheidung auch im Falle von Nachdrucke.

Die Google-Map zu den Veranstaltungen wird mit diesem Link erreichbar sein:

**[www.pro-grundeinkommen.at/WdGE2014](http://www.pro-grundeinkommen.at/WdGE2014)**

(secure short url <http://mcaf.ee/hzov0> )

### International:

#### **Teilnahme fix und Veranstaltungen in Vorbereitung**

- Belgien (niederländischsprachiger Teil: Robin Ketelaars orthelius@gmail.com)
- Deutschland
- Frankreich (Télémaque Masson mr.telemaque@gmail.com und Angelika Gross agross@noos.fr wollen Woche in Frankreich von 10. - 17. Oktober veranstalten, Stanislas Jourdan stan.jourdan@gmail.com - es wird eine zuständige Person ernannt werden, französische BGE-Zeitung soll erscheinen, Crowdfunding läuft bereits, Camille Lambert lambert.camille2@gmail.com - bereits 4 Veranstaltungen in Bordeaux)
- Italien (Kontakt: Sandro Gobetti sandro.gobetti@bin-italia.org, für Südtirol Sepp Kusstatscher kusstatscher@gmx.net)
- Niederlande (Robin Ketelaars orthelius@gmail.com)
- Österreich

#### **in Diskussion**

- Dänemark (Kontakt: Karsten Lieberkind k.lieberkind@gmail.com - falls Aktivitäten, Info an Robin)
- Finnland (Kontakt: Jouko Hemmi jouko.hemmi@hotmail.fi, fragte wegen Finanzierungsmöglichkeiten, seither keine Rückmeldung auf Info, dass es kein Geld gibt; Johanna Perkiö johanna.m.perkiö@gmail.com - es gab Diskussionen, Ergebnis unklar, Anfrage an Vorstand von BIEN Finland und an Aktive weitergeleitet)
- Großbritannien (Kontakt: Barb Jacobson barbx45@gmail.com; Besprechung am 10. Juli 2014 geplant)
- Rumänien (Kontakt: Mihaela Meresi meresi.mihaela@gmail.com - Beteiligung zugesagt)
- Slowenien (Kontakt: Sebastjan Pikel spikl@inovum.si - Rückmeldung versprochen)
- Spanien (Kontakt: David Casassas dcasassas@ub.edu - viel zu tun (Kontakte mit sozialen Bewegungen, Gewerkschaften, Parteien), aber vielleicht Beteiligung über sowieso stattfindende Termine; Carlos Manuel Arias Moreno tharga8616@gmail.com - bei der nächsten nationalen Versammlung wird darüber gesprochen werden)

### noch keine Reaktion

- Belgien (Christina Lambrecht hat Anfrage weitergeleitet an Belgian Basic Income Network - noch keine Reaktion)
- Bulgarien
- Estland
- Griechenland (Olympios Raptis olympiosraptis@gmail.com - seit 10 Jahren nicht mehr in Griechenland, weitergeleitet an Philippos Dragoumis Philip.dragoumis@gmail.com)
- Irland
- Kroatien
- Litauen
- Luxemburg (Steve McCarthy sjmc@pt.lu - zu der Zeit nicht in Luxemburg, daher weitergeleitet an Alex Hornung alexhornung8949@gmail.com - noch keine Reaktion)
- Malta
- Portugal
- Schweden
- Schweiz (Albert Jörimann joerimann\_a@hotmail.com, Avji Sirmoglu info@planet13.ch, Ralph Kundig ralph.kundig@bien.ch, Anne-Béa Duparc bea.duparc@bien.ch noch keine Rückmeldung)
- Slowakei (Alexander Stredak alexander.stredak@gmail.com - im Moment in Ö, in die Slowakei weitergeleitet)
- Spanien
- Tschechien
- Ungarn

### noch nicht angefragt

- Bosnien (keine Kontakte)
- Island (keine Kontakte)
- Lettland (keine E-Mail-Adresse von Ilze Millere, Kontakt über Vahu Luhtsalu luhtsalu@gmail.com möglich)
- Liechtenstein (keine Kontakte)
- Mazedonien (keine Kontakte)
- Norwegen (keine E-Mail-Adressen)
- Serbien (keine Kontakte)
- Zypern (keine Kontakte)

## Thema 3: Finanzielles

Aktuelle Finanzübersicht – **siehe Dokument anbei**. Danke an Klaus für den update!

### Spenden jederzeit willkommen:

Förderverein des Netzwerkes Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt

Kontonummer: 05710824845, BLZ: 14.000 (BAWAG)

IBAN AT311400005710824845

BIC BAWAATW

Vermerk „RTG-Beitrag“

## Thema 4: Kooperation mit ÖH

Viktoria Spielmann ist leider nicht gekommen.

Thema für den nächsten RTG!

## **Thema 5: Reaktion an Bundeswahlbehörde wegen EBI BGE-Ergebnis**

Nach längerer Diskussion beschlossen, im Moment nicht zu tun, das Thema verfolgen und abwarten, was passiert.

Es hatte sich auch niemand bereit erklärt, konkrete Schritte zu unternehmen.

### **Infos zum Thema:**

Wer sich für die EU-Gesetze und Richtlinien einer EBI interessiert - hier der Link:  
<http://ec.europa.eu/citizens-initiative/public/legislative-framework>

Welche Länder nun Ausweispflicht haben und welche Ausweise gelten, kann man im Teil C des folgenden PDF ansehen:

<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2013:247:0011:0019:DE:PDF>

## **Thema 6: Multiplikatoren-Schulung = BGE-Seminar**

Im Moment kein BGE-Seminar geplant. Die „Neuen“ helfen sich selbst und vernetzen sich untereinander.

Andrea hat konkrete Pläne, um in Graz das BGE zu pushen (Grundinformationen in Österreich, Finanzen, Medien, Zeitplan etc.). Sie meldet sich, wenn Sie Infos benötigt.

Homepage mit Infos: <http://www.bge-interaktiv.de/>

## **Thema 7: UBIE-Kommunikation / Vorbereitung des 2. UBIE Meetings**

### **Kommunikation:**

<https://groups.google.com/forum/#!forum/ubi-europe>  
Announcement mailing-list for Unconditional Basic Income Europe (UBIE)

This mailing list will now be used for communicating important announcements such as:

- Invitations to our meetings and major events
- Sending the conclusions from our meetings
- Sending Europe-wide calls for actions

Please do not use this mailing list for discussing/sharing views on UBI. If you want to share other kind of information please contact UBIE at [contact@basicincome2013.eu](mailto:contact@basicincome2013.eu) . They will pass the information to relevant people or working groups.

### **Vorbereitung des 2. UBIE Meetings:**

Infos anbei im Dokument: **DRAFT Agenda for 2. UBIE Meeting**

## **Thema 8: AMSEL-Anfrage: Unterschriftenkampagne 30stunden.at**

Der RTG unterstützt das Projekt, Christof hat bereits die Mail an Frau Margit Schaupp (Obfrau AMSEL-Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen) gesandt, cc an alle. Vielen Dank an Christof!

Finanziell wird es keine Unterstützung seitens der RTG an AMSEL geben.

Unterstützung für den Folder und Infos: Günter Kranzl hat bereits Kontakt mit Margit Schaupp aufgenommen (E-mail ging cc an alle). Dankesehr!

### **TERMIN:**

**Interne Diskussion zum Thema BGE & Arbeitszeitverkürzung  
Donnerstag, 23.10.2014, 16-18:30 im Amerlinghaus, Wien  
(Raum ist angefragt).**

Der vorgeschlagene Text von Christof – wurde angenommen!

Der Runde Tisch Grundeinkommen (RTG) unterstützt die Unterschriftenkampagne für Arbeitszeitverkürzung "30 Stunden" (<http://www.30stunden.at>) im Sinne der Solidarität mit allen, die sich für eine solidarische, demokratische und gerechte Gesellschaft engagieren. Nur gemeinsam sind wir stark.

Der RTG sieht die Arbeitszeitverkürzung als Zwischenschritt auf dem Weg zu einer Gesellschaft, in der die Arbeit frei und demokratisch organisiert wird und es letztendlich vielleicht gar keine Lohnarbeit mehr gibt.

Das zentrale Anliegen des RTG ist das Bedingungslose Grundeinkommen, das Menschen mit ansonsten unterschiedlichen Perspektiven und Schwerpunkten zusammenbringt. Manche Mitglieder setzen sich im Sinne der Forderung nach "Zeitwohlstand" gleichzeitig für eine Arbeitszeitverkürzung ein, wobei es durchaus sein kann, dass sich Details von der Forderung der aktuellen Kampagne unterscheiden. Beispielsweise stellen manche in Frage, ob eine Reduzierung auf 30 Stunden ausreichend wäre, um Arbeit neu zu verteilen. Es wird befürchtet, dass es dadurch nur zu einer Verdichtung der Arbeit und einem Anstieg der Überstunden kommt, weshalb eine Kürzung auf 25 oder 20 Stunden für nötig gehalten wird. Außerdem wird diskutiert, ob es den vollen Lohnausgleich auch bei höheren Einkommen geben soll. Andere betonen in Bezug auf "Zeitwohlstand" nicht die Arbeitszeitverkürzung, die direkt nur Erwerbstätige betrifft, sondern setzen sich für öffentliche Finanzierung von Betreuung und Pflege ein, um jenen mehr Autonomie zu ermöglichen, die sich unbezahlt um andere Menschen kümmern – und das sind nach wie vor vorwiegend Frauen.

Es ist uns als RTG wichtig, dieser Vielfalt von emanzipatorischen Perspektiven den Platz zu geben, der notwendig ist, um gemeinsam gesellschaftliche Veränderungen herbeizuführen.

In diesem Sinn unterstützen wir als RTG die Kampagne zur Arbeitszeitverkürzung und hoffen, dass diese dazu beitragen wird, dass sich die Diskussion über Wege zu mehr Solidarität, Demokratie und Gerechtigkeit in der Gesellschaft ausweiten wird.

## **Thema 9: Anfrage: Unterstützung EBI Stop-TTIP**

Unterstützung wird grundsätzlich als sinnvoll erachtet. Wir warten auf das konkrete Papier von Erwin Leitner und Erwin Maier.